

# NATURPARK Südschwarzwald



## Naturpark Südschwarzwald

Eine vielfältige Landschaft mit sattgrünen Wiesen, Weiden und Wäldern prägt den südlichsten Naturpark Baden-Württembergs. Mit mehr als 80 über 1 000 Meter hohen Bergen ist er auch der höchstgelegene. Auf einer Fläche von 394 000 Hektar trifft Naturerleben auf lieb gewonnene Traditionen, Kultur und Kulinarik.

[www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)

FOTOS: Martin Schwenninger, Hochschwarzwald Tourismus

## Durch die Schlucht und über die Höhen

Die Wutachschlucht hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Besuchermagneten entwickelt. Doch die Ferienregion „Wutachschlucht“ bietet Wandernden noch weitere Höhepunkte: von wilden Wasserwegen über bizarre Dolinen bis zu duftenden Wildblumenwiesen. Zehn „Wutachrunden“ laden dazu ein, die Natur fern der ausgetretenen Pfade zu entdecken

Wie ein Edelstein schimmert die Blauflügel-Prachtlibelle, die an der Wutach und ihren Zuflüssen heimisch ist. Ihre Larven entwickeln sich im Wasser an Stängeln und Blättern

Ein Paradies für Wandernde ist die wildromantische Schlucht der Gauchach, die in die Wutach mündet. Eine der neuen Wutachrunden führt direkt hindurch

FOTOS: Martin Schwenninger, Hochschwarzwald Tourismus, Tourist-Info Bommendorf (3), Schluchsensteig Schwarzwald (2), Adobe Stock (2)/E. Schittenhelm, Rolf Müller



Die Wutachschlucht durchschneidet die südliche Baar vom Hochschwarzwald ostwärts bis an den Trauf der Schwäbischen Alb. Ein buntes Mosaik an Feldern, Wäldern und Wiesen prägt die sanft gewellte Hochfläche



Die Wasserläufe in der Wutachregion sind nicht nur für Kinder reizvoll. Auch der Eisvogel (u.) ist hier heimisch



Der Kanadiersteg an der Mündung der Gauchach ist eine von vielen Fußgängerbrücken hier



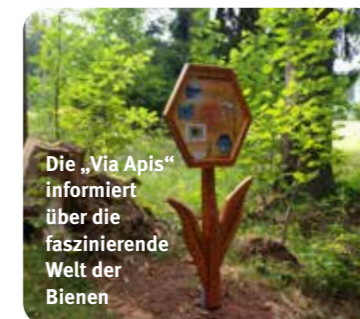
Spektakuläre Felsen erwarten Wandernde auf der Runde durch die Wutachflühen

## Die „Wutachrunden“ machen die Vielfalt von Natur und Kultur erlebbar

2022 führen zehn ausgeschilderte Rundwege zu den Höhepunkten. Dazu zählen auch die Wutachflühen und die Rötenschlucht. „Das Angebot ist voll aufgegangen“, freut sich Joshua Petelka, der gemeinsam mit Wutachranger Martin Schwenninger beim neuen Wegekonzept federführend war. „Es wird sehr gut angenommen.“

Die meist drei- bis vierstündigen „Wutachrunden“ sind für Familien sowie Genuss- und Sportwandernde ausgelegt und das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes, das 2014 in der Zukunftswerkstatt „Naturraum Wutachschlucht“ seinen Anfang nahm. Neben dem Naturpark Südschwarzwald und dem Regierungspräsidium waren auch drei Landkreise und neun Kommunen beteiligt. Nach Ansicht Petelkas profitieren alle: Die Besucherinnen und Besucher erleben Natur und Kulturlandschaft in ihrer ganzen Vielfalt und könnten auch bei längeren Aufenthalten viel Neues entdecken. Außerdem sei die Anbindung mit dem ÖPNV an Freiburg und Villingen nun sehr viel einfacher. „Die ländlichen Gemeinden erfahren ihrerseits eine Belebung des Gastgewerbes“, sagt der Forstwissenschaftler. Und nicht zuletzt kann das Ökosystem der Wutachschlucht aufatmen, da sich die Menschen nun besser verteilen. Weitere Informationen: [www.wutachschlucht.de](http://www.wutachschlucht.de).

SILKE KEIL



Die „Via Apis“ informiert über die faszinierende Welt der Bienen



Der Märzenbecher wächst in den Wutachflühen



In den Schluchten fühlt sich der seltene Feuersalamander wohl. Er stellt hohe Ansprüche an seinen Lebensraum

**R**auschendes Wasser, steil aufragende Felswände, üppiges Grün und Blätter, groß wie Regenschirme: Wer in die Wutachschlucht hinabsteigt, taucht in eine wildromantische Welt ein. Der größte Canyon Deutschlands, der sich östlich des Titisees tief in Trias- und Jura-gestein eingräbt, beherbergt über 1 200 Farn- und Blütenpflanzen, rund 1 400 Käfer- und ungefähr 600 Schmetterlingsarten.

### Viele selten besuchte Höhepunkte

Kein Wunder, dass die Wutachschlucht, die 1939 unter Naturschutz gestellt wurde, jährlich Zigtausende Besucherinnen und Besucher anlockt. Und es werden immer mehr. „Darunter leidet nicht nur die Natur, sondern auch das Naturerlebnis“, bedauert Joshua Petelka, Gebietsreferent für das Naturschutzgebiet Wutachschlucht am Regierungspräsidium Freiburg. Denn wer von einer Wanderschar nach vorne gedrängt wird, hat keine Freude mehr an einem Schwalbenschwanz, der sich am Wiesensalbei ergötzt.

Was viele nicht wissen: Auch die Nebenschluchten sowie Randgebiete und angrenzenden Hochlagen warten mit zahlreichen Höhepunkten auf. Diese reichen von Wasserfällen und Dolinen über Viadukte und alte Mühlen bis hin zu artenreichen Wiesen und spektakulären Panoramen. Seit Juni

**ARTENREICH**  
Von Ende Juni bis in den August erfreut der Fingerhut mit sattem Violett das Auge. Wer aufmerksam unterwegs ist, findet im „Naturraum Wutachschlucht“ auch seltenere Blumen wie den Eisenhut (r.) oder den Aronstab



## Praktischer Pocketguide

Detaillierte Informationen zu den Wutachrunden finden sich im Pocketguide, einem Führer, der perfekt in die Hosentasche passt. Er kann in Papierformat bestellt oder heruntergeladen werden unter [www.wutachschlucht.de/Prospekte](http://www.wutachschlucht.de/Prospekte) oder per nebenstehendem QR-Code. Wer gern mit GPS wandert, findet die Wege zusätzlich auf verschiedenen Homepages mit allen wichtigen Daten. Am besten im Vorfeld downloaden, weil das Internet in den Schluchten oft ausfällt.

